

3. Saison 1957/1958 – Hallen-Radrennbahn Basel

SPORTHALLE

Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr
Der grösste Schweizer Fahrer
aller Zeiten tritt zurück

**Abschiedsmeeting
Ferdí Kübler**

**Internationale 60-Km
Américaine**
mit der Bombenbesetzung

Roth v. Büren (S)
Terruzi-
R. Arnold (I/A)
Lauwers-
Riykaert (B)

Plattner-
Pfenninger (S)
Gassner-
Walliser (S)
Favre-
de Rossi (S/I)
Schweizer-
O. von Büren (S)
Vadder-
Arnold (D/S)
sowie
Gieseler-
Donike (D) und
Kübler-
Bucher (S)

dazu
Omnium und Amateurrennen
Eintrittspreise Fr. 3.- bis 7.50.
Vorverkauf bei CENCI, Feldberg-
strasse 26, Buchhandlung Steinen-
tor (nur bis inkl. Freitag), Sport-
halle am Di. und Do. 19-21 sowie
Samstag 14-17 Uhr. 947/8



Basel, Mustermessehalle VI

Die Genossenschaft leidet weiterhin über knappe Finanzen. Im Jahresbericht zur GV vom 20. Juni 1958 ist zu lesen: ‚Die Lage ist ernst, doch nicht hoffnungslos‘. Die grosse Frage lautet: wie können wir den Appetit der Radsportfreunde anregen, damit sie die Sportanlässe in der Halle wieder vermehrt besuchen. Die Halle musste bereits am 12. Februar besenrein abgegeben werden. So konnten lediglich 7 Radsportveranstaltungen durchgeführt werden. Die ehrenamtliche Ausübung der Vorstandsämter erweist sich als schwierig, um die Geschäfte optimal abzuwickeln.

Das Budget für die Saison beinhaltete: Betriebskosten fr. 130'550.- (Gagen Profi; Fr. 70'000.-, Preise Amateure fr. 5'500.-), Baukosten fr. 30'000, Verwaltungskosten Fr 7'400.-).

RRCB offeriert mit Schreiben, 1.6.57, 2 Schreinerfachleute und weitere Idealisten zur Unterstützung im Aufbau zu stellen.

Die schlecht besuchten ersten Meetings im September resp. Oktober, jeweils gegen 2500 Zuschauer, wirkten sich auf die finanzielle Situation negativ aus. Krampfhaft versuchte man Interessenten zu finden, an welche man die Halle vermieten könnte. Ein polysportives Meeting (28.09.57) war relativ gut besucht und blieb dennoch unter den erwartenden Besucherzahlen. Überlegungen wurden laut, wie kann der Betrieb weiter geführt werden. Was geschieht, wenn die Sporthalle nicht mehr eröffnet würde? Die Rennbahn- und Tribünen-Anlagen wurden zwischenzeitlich käuflich erworben. Was könnte man allenfalls bei einer Liquidation lösen?

Mit einem Plausch-Meeting versuchte man Zuschauer in die Sporthalle zu bekommen. Ausverkauft, 6500 Zuschauer waren dabei. Geboten wurden: CH-Meisterschaft Holzspalten, Briefträger-Wettmarsch, Wirte-Rennen, Sackgumpen, Abschieds-Omnium ehemaliger Radsportgrössen (van Kempen, Litschi, Bühler, Saladin, Tarchini, Schrade, Knecht usw.), 30 Minuten-Amateur-Américaine.

Immerhin konnte man am 21.10.1957, zum Abschiedsmeeting von Ferdí Kübler, einen Rekordbesuch und ausverkaufte Sporthalle vermelden. 7200 Zuschauer sind erschienen. Dass Ferdí National das Intern. Omnium, mit Partner Walter Bucher, gewinnen durfte, war eigentlich logisch.

Zur Förderung des Bahnmannschaftsfahren wurde der ‚Cynar-Cup‘, an den Dienstagabendrennen eingeführt, ein Omnium bestehend aus Zeit-, Punkte-, Ausscheidungsfahren, Mannschaftsverfolgung. Angemeldet: VC Binningen, RRCB, VC Riehen, RRC Solothurn, VMC Olympia.

Dem Deutschen Vadder wird die Möglichkeit geboten in Basel zu starten. Damit er noch vorgängig zu Trainings auf der Basler Bahn kommt, um sich anzugewöhnen, wird ihm Kost und Logis beim Hallenwirt, Rest. Badischer Hof, Herr Lüthi, für Fr. 15.- pro Tag angeboten.

In einem Brief (21.10.57) beklagt sich Walter Bucher bitterlich, dass er den Basler Organisatoren entgegen kam und für eine reduzierte Gage an den Start ging, er aber leider erfahren musste, dass andere Fahrer eine weit höhere Gage erhielten. Im Nachhinein bedauere er, dass er sich von menschlichen Gefühlen leiten liess und enttäuscht wurde. Er bestehe für weitere Rennen auf einer Gage von Fr. 725.- zu erhalten. Leider findet sich keine schriftliche Antwort in den Akten.

Am 30. Oktober wurde die Halle für ein Plauschmeeting vermietet, das guten Anklang fand. Am 18.01.1958 gastierte der Zirkus Althoff in der Sporthalle. Am 03.11.57 (So.nachmittag) wurde ein reines Amateurmeeting zwischen 2 Grossmeetings, eingeschoben. Das Programm war vielfältig, bot guten Sport, doch lediglich 959 Schaulustige bevölkerten das Bahnoval. Ein Fiasko!

Am 30.11.1957 wurde ein weiterer Grosser des Bahnradportes in Basel verabschiedet: **Arie van Vliet**, 3-facher Sprintweltmeister 1938, 1948, 1953.

Am Bahnmeeting vom 21.12.1957 purzelten die Rekorde mehrfach. Die 120-Minuten-Américaine wurde mit einem Schnitt von über 50 km/h gefahren. Die Sieger Roth/Pfeffinger liessen den übrigen Paarungen wenig Platz zur Entfaltung. An diesem Meeting hat ein, im wahrsten Sinne des Wortes, Grosser der Basler Amateure den Rennsport aufgegeben: **René Güdel**. Seine Karriere schloss er mit einem feinen 2. Rang in einem Omnium ab.

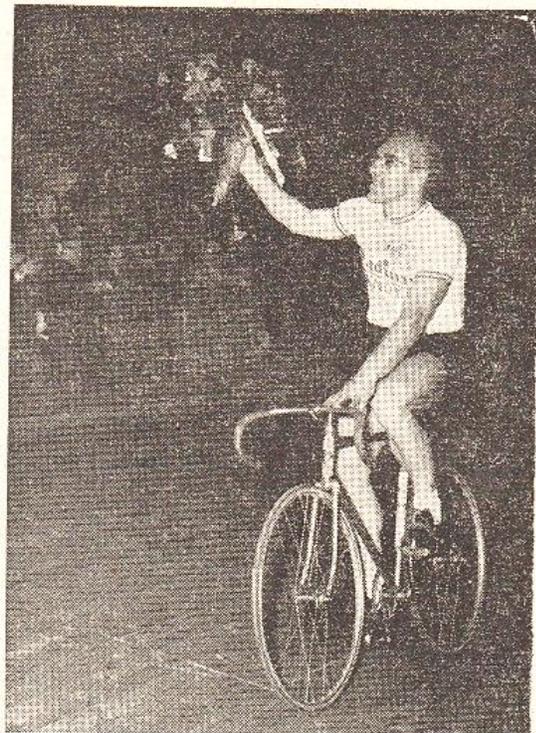
Die Basler Omnium-Meisterschaft wurde unter dem Titel ‚Harrer-Cup‘ ausgetragen. Harry Harrer (VC Riehen) beabsichtigte die Förderung des Amateur-Radrennsportes.

Für das Sylvester-Meeting wurden erstmals Damen-Rennen, in der Schweiz, ins Programm genommen. 3 Französinen Renée Vissag, Stundenweltrekordhalterin, Edith Letiec und Colette Allaire. Leider waren die Steuerkünste und die Leistungen der beiden letztgenannten Damen nicht über alle Zweifel erhaben, weshalb das Experiment negativ bewertet wurde, ‚nichts für das schwache Geschlecht‘. In der Presse hiess es: Damenrennen Nein!

Das Boxmeeting vom 8. Februar 1958 war trotz 6300 Besuchern finanziell kein Erfolg. Die Antrittsgagen gewisser Boxer waren für radsportliche Gepflogenheiten schlicht zu hoch. Die sportlichen Leistungen einiger Boxer nicht über alle Zweifel erhaben. Ein Max Schmeling als Ringrichter dürfte wohl auch nicht gratis in den Ring, als Ringrichter, gestiegen sein.

Die Hoffnung stirbt zu Letzt. So blieb einzig zu hoffen, dass die Weiterführung in der kommenden Saison mehr Glück und ein besseres Resultat einbringt. An der GV vom 20. Juni 1958 wird beschlossen, die Sporthalle für die Saison 1958/1959 mit 24:0 Stimmen, in Betrieb zu nehmen.

Van Vliets letzte Runde



Anlässlich des Meetings um den Grossen Sprinterpreis von Basel bestritt der 42jährige mehrfache Weltmeister Arie van Vliet das letzte Rennen seiner Karriere. Photo Bertolf

Für René Güdel (wenn Omnium-Meisterschaft beendet):

Heute tritt auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit ein Amateurrennfahrer als Aktiver zurück, weil er sich auf seine berufliche Tätigkeit konzentrieren will: René Güdel, der allen Bahnbesuchern bestbekannte Basler. René Güdel hat einen Posten angetreten, der verantwortungsvoll ist und ihm nicht mehr genügend Zeit für Training und Vorbereitung für Rennen lassen würde. René Güdel hat in zehn Jahren manch schönen Erfolg erzielt und ist mehrfach auch im Auslande ausgezeichnet gefahren. Wir bedauern einerseits, dass wir ihn nicht mehr kämpfen sehen werden. Andererseits freuen wir uns, dass er sich beruflich als sehr tüchtig erweist, und gratulieren ihm zu seiner tadellosen Haltung und verstehen seinen Entschluss. Für die Zukunft entbieten wir ihm die besten Glückwünsche. Als kleine Aufmerksamkeit wird ~~ihm~~ ihm durch die Buchhandlung Steinentor (Hochhaus Heuwaage), Basel, das Werk "2000 Jahre Basel" überreicht.

rad
renn
club
basel

Gegründet 1931
Mitglied des SRB
Clublokal Rest. Feldberg
Postcheckkonto V 16795

Basel, 1.6.57

An den
Präsidenten Herrn Vogt
Sporthallegenossenschaft
Postfach Basel 3

Sehr geehrter Herr Vogt

Wir nehmen höflich Bezug auf die Besprechung vom 31.5.57 zwischen Ihnen und den an der Sporthalle interessierten Vereinspräsidenten.

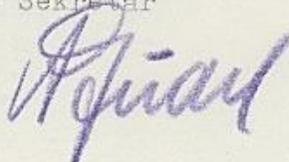
Für Ihr Vorhaben betreffs Wiederaufbau der Rennbahn durch die Vereine, geben wir unsere Zustimmung. Da wir zwei Schreinerfachleute und weitere Idealisten haben, können wir Ihnen von Seiten des Radrennclubs volle Unterstützung zusichern.

Ueber die Stundenlohnschädigung von Fr. 2.-- sind wir erfreut, jedoch behalten wir uns vor, über den Rest der finanziellen Angelegenheit konsultiert zu werden.

Wir hoffen Ihnen mit unserer Zusage bestens zu dienen, wobei wir Sie grüssen

mit vorzüglicher Hochachtung

RADRENNCLUB BASEL
der Sekretär





Schweizersieg über Italien und Frankreich in der Basler Halle

Links oben: Oskar Plattner trug wesentlich dazu bei, dass die Eidgenossen den achteiligen Ländermatch gegen Italiens und Frankreichs Pistards gewannen, indem er sich zwei Einzelerfolge gutschreiben liess: Er legte die 500 m mit fliegendem Start in 31,5 (Bahnrekord) zurück und bezwang Gaignard zweimal (hier von der Spitze aus) sowie Maspes einmal.

Links Mitte: Einen bestechenden Eindruck hinterliess der Azzurro Nino De Rossi bei den Verfolgungsspezialisten: Sowohl Brun als Strehler holte er bereits nach acht Runden ein, wobei er durch seine spielerische und dennoch ergiebige Fahrweise auffiel.

Links unten: Die Amateur-Américaine über 30 km stand diesmal im Zeichen der Basler, denn M. Baumann (links) und R. Güdel schüttelten sechs der sieben weiteren Paare um mehr als eine Runde ab und totalisierten über dies einen Punkterekord.



Oben: Irren ist menschlich, das gilt auch für Zielrichter. Bei diesem Finish im Malfahren entschieden sie auf: Erster Senffleben (zweiter von links)! Uns scheint, Pfenninger (ganz links) dürfte ganz beträchtlich vor dem Franzosen das Band überquert haben. Ein paar Zentimeter nach dem Strich ist dies jedenfalls deutlich erkennbar... Rechts brausen als Nächstplatzierte Oriani und Terruzzi, die italienischen Schwergewichtler, heran.

Oben: Im Einzelfahren über 30 Mi beispielhaftes Teamwork. Wenn umgehend «markierten» seine K der hier führende Brun, der mit Es folgen hier Plattner, Oriani (Senffleben (ganz rechts).



Rechts: Die vier im Dreiländer-Treffen siegreichen Schweizer, die sich - für Strehler gilt dies in leicht reduziertem Masse - vor allem durch spritziges Angreifen beliebt machten, von links: Pfenninger, Bucher, Plattner und Strehler. Bertolt





Ferdi Küblers letzte Ehrenrunde in Basel.
(Photo K. Baumli)

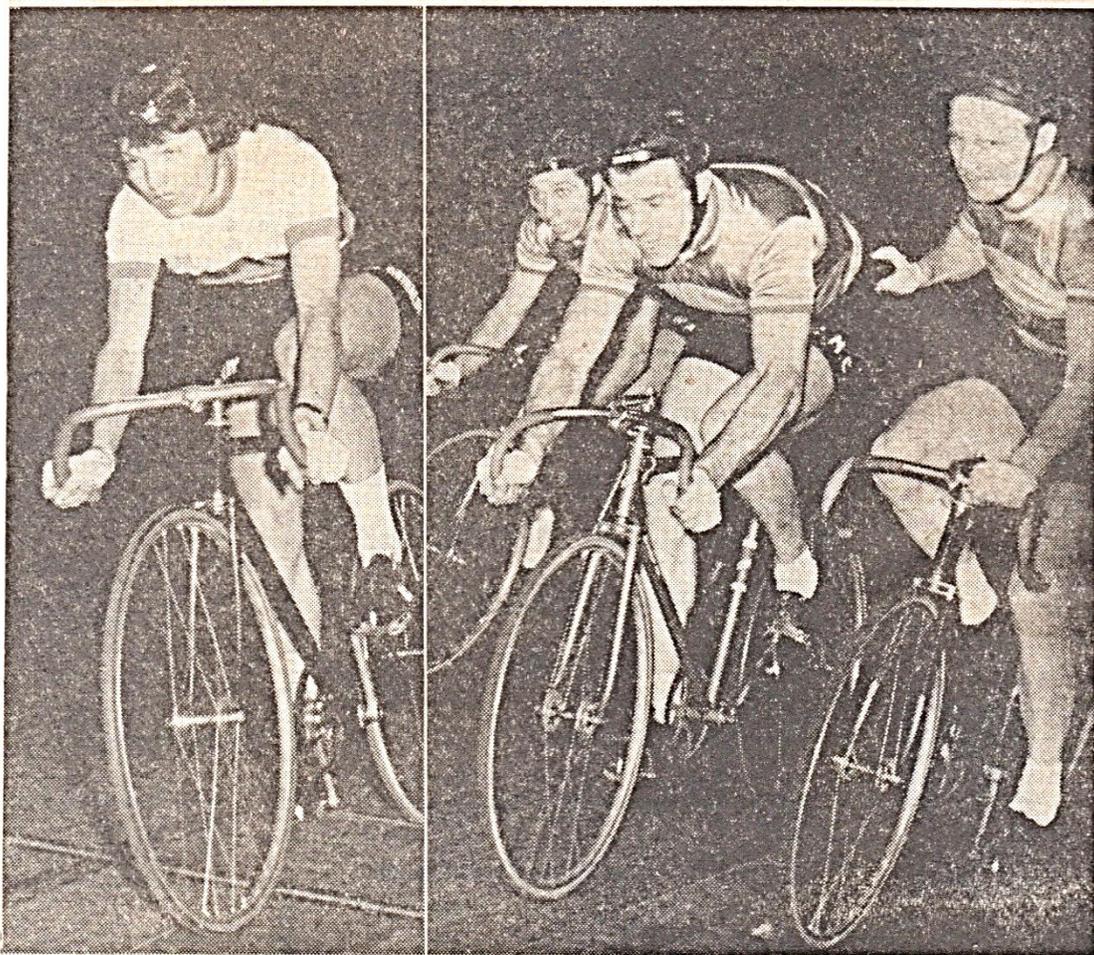
Rechts: Die Omnium-Meisterschaft und damit den Titel eines Basler Wintermeisters holte sich aus vier Prüfungen - welch neckischer Widerspruch - der Zürcher Arthur Frischknecht (Mitte) vor den beiden Einheimischen René Güdel (links), der damit seinen Abschied von der Piste vollzog, und Max Baumann (rechts). Bertolf



Basler Witz zu Küblers Abschied

Liebe Kibler — Ferdy National,
S letscht Mol hauschs uf däm Oval.
Ischs meeglig, ischs wirglic e so,
Du wotsch s Velofahre fahre lo?
S Schtahlressli an Nagel hängge,
Me ka sich das nit richtig dängge.
Zwor hat me kenne läse,
Handle wotsch — mit Bluemebäse.
Schtell me sich au vor — es isch nit zem sage,
Dr Ferdy bim Jätte und Blattlys jage.
Rächt wirts scho use ko,
Dy große Wille kennt me jo.
Do derzue die mächtig Energie
Und d Hilf vom Resli au derby.
Schad, hesch d Idee nit vorhär gha,
Hättsch kenne d Siegermaie us em aigene Lade ha.
Sportlig tolle Sache hesch zaigt — das isch woahr,
Großi «Ränne gunne» Johr fir Johr.
Me hert flischtere — s jagt is zu de Socke us,
E Grichtli zwor — s kunnt vom Bundeshus.
Fascht schlächt wirts aim und als wie iber,
Z Altdorf wänn si statt em Willi Täll — dr Kibler.
Herrjee, was wär derby — dr Ferdy hän mer erläbt,
Aber dr Willi — het dä Ma wirglic e mole gläbt?
Los Nase — bisch e Zircher zwor — doch s isch egal,
De blybsch is unvergässe als Ferdy National.
Fir d Zuekunft winsche Dir, dym Resli und de Kind,
Erfolg, alles Gueti und viel Gligg — dyni Baslerfrind.

"Sport" vom 3. 1. 1958



Basler Silvester-Winterbahnrennen

Links: Der Zürcher Amateurfahrer Arthur Frischknecht fiel in den letzten Wochen des verflossenen Jahres durch die Regelmäßigkeit seiner Erfolge auf den schweizerischen Winterbahnen von Basel und Zürich auf. — Mitte: Die graziöse Französin Renée Vissac, Sekretärin in Dijon, zeigte sich am Silvesterabend anlässlich der ersten in der Schweiz gefahrenen Radrennen für Damen auf der Basler Winterbahn eindeutig überlegen. — Rechts: Frankreichs seit mehreren Jahren durch ihre Konstanz auffallende Spitzemannschaft Senfflieben (wird soeben abgestoßen)-Forlini gewann Basels große 100-km-Silvester-Américaine in neuer Bahnrekordzeit. Links von Senfflieben: Oscar Plattner. (Dreimal Photo Wenk, Basel)

Saison 1957/1958	1.	2.	3.
21.09.1957	Zuschauer 2'582		
Américaine 50 km	Schweizer/O. von Büren	Leveau/Lynge	Arnold/Tressider
Omnium CH/Ausland	Ausland 3 Pk.	Schweiz 2 Pk.	
km-ZF à l'italienne	Arnold/Hochgeschurtz 1:06	W.Arnold/Favre 1:06,7	
km-ZF à l'américaine	Arnold/Hochgeschurtz 1:05,2	Schellenberg/Walliser 1:07,2	
Ausscheidung	Ausland - Bugdahl/Müller/ Leveau/Lynge	Schweiz - Strehler/Wenger/ Schweizer/ O.v. Büren	
Mansch.Verfolgung	Schweiz	Ausland	9. Rd eingeholt
Sprint	Schweiz Plattner/Pfeffinger/ Gassner	Ausland Terruzzi/Ziegler/ Tresider	
Amat. Sprint	Frischknecht Arthur	Märki Adolf	Pina Franz
Verfolgung	Kohli Marcel	Eichenberger Erich	10. Rd eingeholt
Prämienfahren	Baumann Max	Bachmann Msx	Bühlmann Harry
Medaillen	Baumann Kurt	Saladin Heinz	
04.10.1957	Zuschauer 2'434		
3-Länder-Kampf CH/F/I	Schweiz 13 1/2 P	Italien 15 1/2 P.	Frankreich 19 P.
ZF 500m	Plattner 31,5 Sek. Rekord	Maspes 32,2 Sek.	Gaignard 34,6 Sek.
Sprint	Plattner	Maspes	Gaignard
Verfolgung 4 km	De Rossi	Strehler	Brun
Malfahren	alle 3 Mannschaften punktgl.		
Ausscheidung	Schweiz / Italien je 1,5 P.		Frankreich 3 P.
Punktefahren	Frankreich 18 P.	Schweiz 14 P.	Italien 12 P.
Australienne	Schweiz	Italien	Frankreich
einzel-ZF	Frankreich 5 Pt.	Italien 6 Pk.	Schweiz 7 Pt.
am.Américaine 30 km	Güdel/Baumann	Gallati/Roos	Frischknecht/Wihler
Cenci-Armbinde 3 km	Fritz Gallati 4:03,2	Marccel Kohli 4:08	
Medaillenfinal	Karl Heinzmann	Bernhard Ricker	
11.10.1957 Boxmeeting			
19.10.1957	Zuschauer 6'376	Kübler Abschied	
Int.Omniummatch	Kübler/Bucher 4P.	terruzzi/Arnold R. 7 P.	Roth/A. von Büren 8 P.
km-ZF à l'américaine	Roth/A. von Büren 1:05,1	Kübler/Bucher 1:06	Terruzzi/Arnold R. 1:07
Punktefahren	Kübler/Bucher 25 P.	Terruzzi/Arnold R. 21 P.	Lauwes/Rijkaert 9 P.
Ausscheidung	Kübler/Bucher	Terruzzi/Arnold	Roth/A. von Büren
Américaine 60 km	Plattner/Pfenninger	Schweizer/O. von Büren	Lauwes/Rijkaert
Lokalmatadorenmatch	Favre Walter 2 P.	Arnold Werner 1 P.	
Sprint	Arnold W.	Favre W.	
500m ZF	Favre W. 32,7 Sek.	Arnold W. 34,9	
km-ZF	Favre W. 1:15	Arnold W. 1:18	
Verfolgung 4 km	De Rossi 5:14	Gieseler 5:15,3	
M-P-A Rennen	Plattner 5 P.	Schweizer 8 P.	Pfenninger 12 P.
Amat.Prämienfahren	Bachmann Max	Stössel Willy	Brunner
Omnium Malfahren	Frischknecht	Märki	Wihler
500m ZF steh.Start	Frischknecht 37 S.	Märki 37,1	Roos 37,8
Australienne 3 km	Märki	Roos	Frischknecht
Handicap 1,5 km	Frischnecht	Wihler	Roos
Verfolgung 3 km	Gallati Fritz 4:05	Rey Max 4:08	

Saison 1957/1958	1.	2.	3.
30.11.1957	Zuschauer 3'461		
Gr.Sprinterpreis	Potzerheim	A. von Büren	Maspes
Omnium CH/D	Schweiz Koblet/Bucher/ Schweizer/O.v.Büren	Deutschland Gieseler/Donike/ Holzmann/Brinkmann	
Punktefahren	Schweiz 52 P.	Deutschland 14 P.	
Verfolgung 4 km	Schweiz	Deutschland	17. Rd eingeholt
ZF à l'américaine	Schweiz 2:13	Deutschland 2:14	
Ausscheidung	Deutschland	Schweiz	
Einzelfahren Profi	Pfenninger 33 P.	Donike 6 P.	Favre 3P.
Amat.Américaine	Güdel/Baumann 48,382 km/h	Frischknecht/Gallati	Roos/Buser
Cenci-Armbinde	Gallati Fritz 4:03,7	Hänggi Jörg	Defekt letzte Rd.
Medaillenfinal	Schäuble Erich	Madörin René	Straub Charles
21.12.1957	Zuschauer 3'824		
100 km Américaine	Roth/Pfenninger 51,453 km/h	Gillen/Plantaz	Scholl/Ziegler
Omnium Meisterschaft	Frischknecht Arthur 7 P.	Güdel René 14 P.	Baumann Max 16 P.
Sprint	Güdel René	Roos Paul	Frischknecht Arthur
ZF 1 km stehender Start	Frischknecht Arthur 1:12,9	Roos Paul 1:14	Märki Adolf 1:14,2
Punktefahren	Baumann Max 25 P.	Frischknecht Arthur 17 P	Gallati Fritz 14 P.
Ausscheidung	Frischknecht Arthur	Baumann Max	Güdel René
Amateurpunktefahren	Wihler Joseph 14 P.	Wickihalder Leo 11 P.	Stössel Willy 8 P.
Australienne	Suter Eugen	Keller Markus	Volkart Paul
Cenci-Armbinde	Erzberger Willy	Zeller Kurt	10. Rd eingeholt
31.12.1957	Zuschauer 4'267		
100 km Américaine	Senfftleben/Forlini 49,96 km/h	Roth/Pfenninger	Bucher/Plattner
Amat. M-P-A	Frischknecht Arthur 4 P.	Läuppi Heinz 10 P.	Wickihalder Leo 13 P.
Prämienfahren	Ospelt Edi	Bachmann Max	Zimmerli Peter
Tempofahren	Buser Hansruedi	Märki Adolf	Heinzmann Carl
Cenci-Armbinde	Erzberger Willy	Schacher Gérard	eingeholt
Mnium-Frauen	Renée Vissac 3 P.	Colette Allaire 7 P.	Edith Letiec 8 P.
500m flieg.Start	Renée Vissac 42,3 S.	Colette Allaire 43,2 S.	Edith Letiec 45,3 S.
Australienne	Renée Vissac	Edith Letiec	Colette Allaire
Ausscheidung	Renée Vissac	Colette Allaire	Edith Letiec